

## **KTV gewinnt Landesliga in überzeugender Manier**

Teilnahme am Aufstiegswettkampf Lohn für zwei tolle Wettkämpfe

(chi) Die zweite Mannschaft der KTV Ries gewann die Landesliga 2008 in überzeugender Manier und sicherte sich zugleich beim Abschlusswettkampf in Donaustauf den Titel des bayerischen Mannschaftsmeisters. Bereits nach dem ersten Durchgang vor zwei Wochen in Lindenberg lag das Team mit fast zwanzig Punkten in Führung, so dass der Grundstein zum Sieg gelegt war. Doch das junge Team steigerte sich am vergangenen Wochenende nochmals um fünf Punkte und turnte mit 220,50 Zählern erneut das Topresultat. In der Endabrechnung bedeuteten die 435,70 Punkte schließlich über dreißig Punkte Vorsprung auf den härtesten Verfolger TSV Unterpfaffenhofen/Germering (404,80 Punkte).

Äußerst erfreulich für den Bayerischen Turnverband war die Tatsache, dass in diesem Jahr sogar 10 Teams für die Landesliga gemeldet hatten, obwohl namhafte Vertreter wie der TSV Monheim, der TSV Buttenwiesen oder der TSV Pfuhl mit ihren zweiten Mannschaften nicht an den Start gingen. Betrachtet man, dass erstmals im vergangenen Jahr die Landesliga nach einigen Ausfällen wegen Teilnehmermangel überhaupt wieder durchgeführt werden konnte, so ist dies eine mehr als positive Entwicklung. Sehr zufrieden mit der Leistung seiner Schützlinge war auch das KTV Trainerteam um Wolfgang Eichmeier, Jürgen Wundel und Roland Grimm. Zwar spekulierte man im Vorfeld bereits über einen möglichen Erfolg und die damit verbundene Teilnahme am Aufstiegswettkampf zur Regionalliga, doch bei derartiger Konkurrenz war das Leistungsvermögen der anderen Teams nicht exakt einzuschätzen. Zugute kam den Riesern die Neuregelung, dass Turner der ersten Mannschaft mit weniger als fünf Geräteinsätzen noch in der Zweiten startberechtigt sind. Dies ermöglichte, dass die Routiniers Marcel Schwefel, Martin Stadelmann und Wilfried Hofer die Youngster tatkräftig vor allem an den äußerst schwierigen Geräten Seitpferd, Ringe, Barren und Reck unterstützten. Ein Blick auf das Ergebnis der Einzelwertung zeigt, dass keiner der KTV'ler trotz der Überlegenheit des Teams in der Gesamtwertung unter den Top-Twenty zu finden ist. Grund hierfür ist, dass jeder der zwölf eingesetzten Turner seine Spezialdisziplinen hat und daher kein Akteur an mehr als vier Geräten eingesetzt wurde.

Den Wettkampf in Donaustauf begannen die Nördlinger am Reck, wo sie angeführt von Wilfried Hofer (12,60), Stefan Braun (11,70) und Jürgen Oblinger (11,60) abermals das deutlich beste Geräteergebnis aller Mannschaften heraus turnten. Am Spezialgerät Boden ist die Leistungsdichte der KTV Zweiten zum Glück im Moment hervorragend, denn nach Ausfall von Thomas Frisch (Auslandsaufenthalt) fehlte mit Hans-Philipp Wanger wegen Fußverletzung zusätzlich einer der Besten. Dafür sprangen Wilfried Hofer (12,60), Andreas

Hofer (12,30) und Stefan Braun (12,20) glänzend ein. Nur wenige Zehntel weniger bekamen Florian Früh, Sven König und Youngster Julian Grimm. Am Seitpferd punkteten vor allem die Routiniers Marcel Schwefel, Martin Stadelmann und Jürgen Oblinger, die durch den jüngsten im Team Jakob Mayer mit einer tollen 10,10 unterstützt wurden. Bärenstart präsentierten sich die Rieser an den Ringen. Martin Stadelmann, Hans-Philipp Wanger und Sven König bekamen jeweils 12,10 Punkte und wurden nur noch von Marcel Schwefel mit der grandiosen Tageshöchstwertung an diesem Gerät von 13,30 übertroffen. Als einzigste Mannschaft schafften die Rieser es am Sprungtisch die 40-Punkte-Marke zu übertreffen. Hervorzuheben ist hier Sven König, der mit einer 13,80 die Bestnote des Tages erhielt. Hans-Philipp Wanger, der durch eine Fußverletzung gehandicapt war, und Martin Sohst kamen mit einer 13,15 bzw. 13,10 ihm am nächsten. Zu einer weiteren Paradedisziplin entwickelt sich in letzter Zeit immer mehr der Barren – in Donaustauf das Abschlussgerät. Mit Wertungen zwischen 12,85 bis 12,60 machten Marcel Schwefel, Florian Früh und Stefan Braun den Titelgewinn perfekt.

Als Fazit bleibt hervorzuheben, dass sich die zweite Garde der KTV in den Wochen vom Bezirksligaauftakt bis hin zum Abschlusswettkampf der Landesliga kontinuierlich gesteigert hat. Nun gilt es, für das große Ziel Aufstieg zur Regionalliga, in den nächsten Wochen und Monaten die noch vorhandenen Defizite (vor allem am Pauschenpferd) auszumerzen und die Übungsinhalte etwas aufzustocken. Dann könnte für das junge Team – möglicherweise sogar vor eigenem Publikum in der Hermann-Kessler-Halle – der Traum vom Aufstieg in die Regionalliga in Erfüllung gehen.

Endergebnis:

<b>Platz</b>		<b>05.07.08</b>	<b>26.07.08</b>	<b>Gesamt</b>
		<i>Lindenberg</i>	<i>Donaustauf</i>	
1.	KTV Ries II	215,200	220,500	<b>435,700</b>
2.	TSV Unterpfaffenhofen	196,300	208,500	<b>404,800</b>
3.	TSV Jetzendorf	194,400	202,100	<b>396,500</b>
4.	TSV Friedberg	185,500	199,700	<b>385,200</b>
5.	TS Lichtenfels	195,800	199,400	<b>395,200</b>
6.	TSV Weilheim	190,100	196,700	<b>386,800</b>
7.	TV 1862 Dillingen	182,050	196,600	<b>378,650</b>
8.	SV Donaustauf	168,700	194,300	<b>363,000</b>
9.	TV Hösbach		213,850	<b>213,850</b>
10.	TG Allgäu II	180,500		<b>180,500</b>
a.K.	TSV Wiggensbach	189,700	190,400	<b>380,100</b>